

Marktverwaltung

Verwaltungsgebäude: Fabrikstraße 1, F 30753,
während des Jahrmarktes auch im Verwaltungsgebäude auf dem Jahrmarktsplatz,
Planitzstraße, F 44032 * Postsparkasse Leipzig Konto Nr. 977 45.

Die Marktverwaltung hat die Aufsicht über die Markthalle und über die Jahr- und Wochenmärkte, den Weihnachtsmarkt, den Straßenhandel im Umherfahren und den Verkauf von festen Plätzen aus in der Stadt Chemnitz.

Markthalle:

An der Markthalle 1, täglich — außer Sonntag — geöffnet für den Verkauf.

Märkte:

1. **Jahrmarkt (Sommermarkt):** Beginn am dritten Sonntag im Juli.
2. **Jahrmarkt (Herbstmarkt):** Beginn in der Regel an dem Sonntage, der in die Zeit vom 7.—13. Oktober fällt.
Zugelassen zu den Jahrmärkten sind: Schaustellungen, Reitschulen, Schaukeln und sonstige Lustbarkeiten.
Meldefrist hierfür: Für den 1. Jahrmarkt bis 1. Juni, für den 2. Jahrmarkt bis 1. September; Meldefrist für Verkaufsplätze 14 Tage vor Beginn der Märkte.

Weihnachtsmarkt: Beginn: Am vorletzten Sonntag vor dem 24. Dezember, Ende am 24. Dezember nachmittags 13 Uhr.

Wochenmärkte (auf dem Marktplatz an der Fabrikstraße, bei der Raßbergauffahrt):

Freitags, oder, wenn auf diesen Tag ein Feiertag fällt, am vorhergehenden Tage, Handel mit Gegenständen des Wochenmarktverkehrs.

Sonnabends, oder, wenn auf diesen Tag ein Feiertag fällt, am vorhergehenden Tage, Handel mit Zuchtschweinen und Zuchtgeflügel.

Mittwochs und sonnabends, mit Ausnahme aller Feiertage, Handel mit Handwerkerwaren. (Nur für Chemnitzer Einwohner.)

Verboten

ist der Straßenhandel im Umherfahren, mit Ausnahme des Handels mit Milch, auf den nachfolgenden öffentlichen Straßen und Plätzen und dem gesamten, von diesen Straßen und Plätzen eingeschlossenen inneren Stadtraum: Zwickauer Straße (von der Friedrich-Schlegel-Straße bis zur Einmündung in die Stollberger Straße), Schadestraße, Aue einschließlich Bederbrücke (bis zur Einmündung in die Annaberger Straße), Annaberger Straße (von der Poststraße bis zur Friß-Reuter-Straße), Friß-Reuter-Straße, Bernsbachplatz, Bernsdorfer Straße (vom Bernsbachplatz bis zur Wartburgstraße), Turnstraße, Lutherstraße, Melanchthonstraße, Gutenbergstraße, Senefelderstraße (von der Bettersstraße bis zur Zschopauer Straße), Dittesstraße (von der Bernsdorfer Straße bis zur Bettersstraße), Ritterstraße, Fabriciusstraße, Rosenstraße, Planetenstraße (von der Poststraße bis zur Kasernenstraße), Kasernenstraße, Zschopauer Straße (vom Stadtinnern bis zur Feldstraße), Feldstraße bis zur Einmündung in die Ost- bzw. Uferstraße, Oststraße (von der Eisenbahnbrücke nach dem Stadtinnern), Augustusburger Straße, Freiburger Straße, Dresdner Platz, Waisenstraße, Am Bahnhof, Langemarckstraße, Untere Georgstraße, Platz der Alten Garde, Magstraße, Arndtplatz, Admiral-Scheer-Straße bis zur Hartmannstraße, Hartmannstraße bis zur Friedrich-Schlegel-Straße, Friedrich-Schlegel-Straße bis zur Einmündung in die Zwickauer Straße. — In der Umgebung von Schulen, Kirchen, öffentlichen und privaten Krankenanstalten darf der Straßenhandel im Umherfahren nur in einer Entfernung von mindestens 100 m ausgeübt werden.

Die Einhebestellen für die Gebühr im Umherfahren sind jetzt folgende:

Krösch, Kolonialwarengeschäft, Theaterstraße 58; Beier, Kolonialwarengeschäft, Oststraße 47; Bieber, Drogengeschäft, Straße der SA. 120; Schönherr, Kolonialwarengeschäft, Elisenstraße 14; Thümmler, Drogengeschäft, Sonnenstraße 33; Lieberwirth, Kolonialwarengeschäft, Uferstraße 23; Göbel, Zigarrengeschäft, Bergstraße 17a; Beder, Zigarrengeschäft, Bernsdorfer Straße 16; Paul Lange, Radiogeschäft, Frankfurter Straße 200; Schubert, Zigarrengeschäft, Annaberger Straße 49; Hartig, Drogen- und Materialwarengeschäft, Schulstraße 3; Seiffert, Zigarrengeschäft, Zwickauer Straße 129; C. Max Müller, Kaffeegroßrösterei, Kirchweg 1.